

Meine Woche im agriPrakti vom 16. bis 20. Januar 2017

Das bin ich:

Ich heisse Alexandra Rööslü und werde im Februar 16 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern in Romoos im schönen Entlebuch. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Burri auf dem Bio Betrieb in Malters. Zu meiner agriPrakti-Familie gehören meine Ausbilderin Claudia, ihr Mann Andreas und die zwei Kinder Corsin (4 Jahre) und Jan (3 Jahre). Ebenfalls zu unserem Team gehören die Eltern von Andreas, Marie-Theres und Hans. Nach dem agriPrakti werde ich eine Lehre als Bäckerei-Konditorei Fachverkäuferin absolvieren. Hier zeige ich euch einen Einblick in meine Woche.



Montag, 16. Januar 2017

Heute Morgen begann mein Tag um 07:30. Wir assen alle zusammen das Frühstück, danach räumte ich es ab und habe alles abgewaschen und versorgt. An diesem Tag musste ich den unteren Stock Staubsaugen, feucht aufnehmen, beim WC das Bränneli und WC ausreiben den Müll zusammennehmen und den Kompostkübel leeren. Als ich diese Arbeit fertig gemacht habe, habe ich die Wäsche noch gefaltet. Etwa um 11 Uhr ging ich in die Küche und fing an zu kochen. Auf dem Menüplan stand Bouillon mit Suppenperlen, Reis Kasimir und Nüsslisalat. Nach dem Essen machte ich die Küche fertig und hatte anschliessend eine Stunde Pause.



Nach meiner Mittagspause nahm ich die ganze Wäsche im Haus zusammen und sortierte sie. Danach füllte ich die Waschmaschine ein und programmierte sie entsprechend. Etwas später machten wir Lebkuchen-Meringues, nachdem wir das gemacht haben habe ich Stoffteile für drei Windeletui zugeschnitten. Vor dem Abendessen durfte ich noch an meinem selbstgemachten Sack weiterarbeiten. Um sechs Uhr machte ich das Abendessen es gab Toast mit Nüsslisalat. Als wir alles abgeräumt haben durfte ich in den Feierabend.

Dienstag, 17. Januar 2017



Der heutige Tag startete für mich wie gewohnt um 07:30. Nach dem Frühstück abräumen, machten ich und Claudia nochmals Meringues mit Schoggi. Danach machten wir zwei Brotteige, einmal ein Joghurt Brot und ein Chia-Samen Brot. Bevor wir das Mittagessen vorbereitet haben, habe ich noch die Wäsche aufgehängt. Um 11 Uhr fingen wir mit dem kochen vom Mittagessen an, es gab Plätzli im Teig, Teigwaren, Bohnen und

Blumenkohl. Als wir die Küche fertig aufgeräumt hatten, hatte ich eine Stunde Pause. Nach dieser Stunde habe ich meine Arbeit erledigt die ich sonst am Morgen mache, dazu gehört der ganze obere Stock putzen. Dann mussten wir für die Geschenkkörbe die diese Woche bestellt sind, Konfi und noch eine weitere Sorte von den Meringues machen. Dann packten wir auch noch die gemachten Apfelringe in Säckli ein. Wir hatten dann noch etwa eine Stunde Zeit für das Nähen und ich konnte mein Sack fertig machen. Um 19:15 war mein Arbeitstag zu Ende und ich machte Feierabend.



Mittwoch, 18. Januar 2017

Wie gewohnt begann mein Tag um 07:30. Nach dem Frühstück fing ich mit Putzen an. Heute ist der ganze untere Stock dran. Ich habe damit angefangen bis ich in die Küche musste. Heute mussten wir schon um zehn Uhr in die Küche gehen, weil das Essen heute eine längere Kochzeit brauchte. Unser Menü an diesem Tag war Voressen, Kartoffelstock und Rüebli. Als wir fertig mit essen waren, räumten wir die ganze Küche auf und ich ging in meine Mittagspause. Danach machte ich weiter mit putzen weil ich am Vormittag nicht mit allem fertig wurde. Als ich diese Arbeit fertig hatte, habe ich mit Claudia noch die Geschenkkörbe die bestellt sind fertig dekoriert. Etwa um viertelab sechs haben wir dann zusammen das Abendessen zubereitet. Dann haben wir gegessen, aufgeräumt und ich ging danach in meinen Feierabend.

Donnerstag, 19. Januar 2017

Heute hatte ich Schule in Baldegg. Deswegen begann mein Tag etwas früher. Um zehn vor sieben fuhr mein Zug nach Luzern, und von dort aus weiter nach Baldegg. Wir hatten an diesem Tag kochen, also gingen wir direkt in die Küche als wir angekommen sind. Es gab Salat mit Sprossen, Fleischvögel, Knöpfli, Rotkraut und Karamellköpfl, zum Zobig gab es Rüebliorte. Am Nachmittag hatte die ganze Gruppe ABU. Unser Thema war Geld – Lohn – Budget und Schulden. Nach der Pause am Nachmittag hatten wir noch zwei Lektionen Ernährung und Verpflegung dort hatten wir das Thema Wäsche. Um zehn ab fünf war der Schultag zu Ende. Etwa um 19 Uhr war ich wieder auf dem Betrieb.

Freitag, 20. Januar 2017



Der letzte Tag von der Woche begann wieder um 07:30. Nach dem Frühstück haben wir das Dessert gemacht, weil es etwa 4 Stunden im Kühlschrank sein musste. Nachdem habe ich den Zopf Teig gemacht. Vor dem Mittagessen erledigte ich noch meine üblichen Morgenarbeiten dazu gehört das Bränneli und WC ausreiben, den Boden staubsaugen und feucht aufnehmen und den Kompostkübel leeren. Um viertelab 11 gingen wir in die Küche und machten das Mittagessen. Es gab: Nudeln mit roten Linsen und als Dessert Zitronenmousse auf karamellisiertem Zwieback. Nach meiner Mittagspause habe ich zusammen mit Corsin die Zöpfe geflochten. Am späteren Nachmittag haben wir wieder weiter genäht. Um 17 Uhr machte ich mich auf den Weg Nachhause und freute mich auf das Wochenende.



Alexandra Rösli, 26. Januar 2017